

Talenttreff Bodensee

Die AG Bewegung und Sport der IBK-Kommission Gesundheit und Soziales hat als länderübergreifendes Sportprojekt der Bodenseeregion ein grundsätzliches Interesse an der Durchführung der Europäischen Olympischen Sommerjugendspiele (European Youth Olympic Festival; EYOF) bekundet. Nach Erstellung einer vertiefenden Machbarkeitsstudie im Jahr 2020 wurde von der AG der IBK eine Bewerbung zu den Sommer EYOF im Jahr 2029 ins Auge gefasst. Diese Bewerbung wurde jedoch von den vier Nationalen Olympischen Komitees (NOC), insbesondere von Swiss Olympic Association, nicht unterstützt.

Daraufhin entstand die Idee eines regelmäßig stattfindenden «Talenttreffs» im Bodenseeraum. Diese Idee war ein Ergänzungsvorschlag der NOCs der teilnehmenden Länder zu möglichen EYOF, um den einzelnen Leuchtturmevent nachhaltiger zu gestalten. Die NOCs haben dazu im Jahr 2021 eine Konzeptstudie zu einem jährlichen, länderübergreifenden „Talenttreff“ in der Bodenseeregion (D/A/CH/LIE) durch die Firma SOLID – Event Management + Consulting GmbH, Innsbruck in Auftrag gegeben.

Der Talenttreff soll als länderübergreifendes Sportprojekt der Bodenseeregion entstehen und den Sport, das soziale Miteinander, den Lebens-, Natur-, Kultur – und Wirtschaftsraum der Bodenseeregion erhalten, fördern und die regionale Zusammengehörigkeit durch Sport stärken („Bodensee Sport Spirit“). Teilnehmende wären die talentiertesten Nachwuchsathletinnen und -athleten (aller Sportarten) im Alter von 12 bis 14 Jahren aus den Sportsystemen der IBK-Länder und -Kantone. Neben gemeinsamen Trainingseinheiten und einem sportartübergreifenden Wettkampf soll an die jungen Athleten, möglichst auch von aktuellen oder ehemaligen Spitzensportlern, zudem Wissen darüber vermittelt werden, worauf ein Talent selbst achten muss, damit eine Entwicklung in Richtung Weltspitze möglich ist (Ernährung, Fokussierung, Gesundheit, Prävention etc.). Zudem soll der Talenttreff zu einer Vernetzung der Trainer und Betreuer führen.